

SEPTEMBER / OKTOBER
2022

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr, du
allmächtiger Gott! Gerecht und zuverlässig sind deine
Wege, du König aller Völker!
Offenbarung 15,3



Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde. (Prediger 3, 1)
Meine Zeit steht in deinen Händen. (Psalm 31, 16)

Der Herbst naht. Für viele ist die Urlaubszeit schon wieder vorbei. Die Zeit, in der man zur Ruhe kommen kann, abschalten, wo keine Hast und Eile herrschen. Viele sind schon wieder mitten im Alltag angekommen. Die Termine reihen sich aneinander, die Pflicht ruft. Die Zeit wird knapp.

Wie oft hören oder sagen wir den Satz: „Ich habe keine Zeit.“?

Doch müsste dieser Satz ehrlicherwise nicht anders heißen? Zeit hat doch jeder vorerst gleich viel. Für jeden hat der Tag 24 Stunden. Eigentlich müssten wir doch sagen: „DAFÜR habe ich keine Zeit.“

Aber auch das trifft es meiner Meinung nach noch nicht richtig. Denn immer noch bleiben die täglichen 24 Stunden. Vielleicht könnte man sagen: „Dafür NEHME ich mir keine Zeit.“

Womit füllen wir unsere Zeit? Oberflächlich betrachtet fallen mir da natürlich viele sinnvolle Beschäftigungen ein: Arbeit, Haushalt, Gemeinde, Familie, Freunde, Sport usw. Doch muss ich bei genauerem Hinsehen zugeben, dass auch sehr viele weniger sinnvolle Zeiträuber in meinem Leben zu finden sind: Bildschirmzeit ist da leider oft ganz weit vorne zu finden.

Zeitmanagement ist gefragt. Damit ist gemeint, die zur Verfügung stehende Zeit möglichst produktiv zu nutzen. Demnach wäre es doch gut, sich einen Plan zu erstellen, einen Ablauf festzulegen, die Zeit zu strukturieren. Das ist sicher sinnvoll. Doch wie reagieren wir dann, wenn unser durchstrukturiertes Zeitmanagement ins Wanken gerät? Wenn etwas Unvorhergesehenes Zeit erfordert?

Ich bin jemand, der seinen Tag gerne plant. Ich überlege mir, was in welcher Reihenfolge erledigt werden muss und wie viel Zeit ich dafür ungefähr einplanen sollte. Das ist prinzipiell sicher nicht schlecht, doch mein Problem ist, dass ich nicht besonders gut damit umgehen kann, wenn mein Plan dann ins Wanken gerät.

Ist Zeitmanagement also doch keine gute Idee? Ich glaube, dass ich bevor ich das Zeitmanagement angehe einen viel wichtigeren Schritt gehen muss: Ich muss realisieren, dass ich nicht über meine Zeit zu bestimmen habe. Ich sollte bevor ich meine Zeit verplane mit Gott reden und mich darauf einlassen, dass meine Pläne geändert oder vielleicht auch ganz über den Haufen geworfen werden.

Außerdem sollte ich mir überlegen, was ich mit der mir zur Verfügung stehenden Zeit mache. Oft wird in Zeitknappheit gerade das zuerst gestrichen, was am wichtigsten ist. Wir sollten uns zuerst Zeit für und mit Gott nehmen. Zeit zum Gebet, zum Lesen in der Bibel, Zeit für den Gottesdienst und für Gemeinschaft. Ohne diese Zeit kann mein Leben nicht gelingen.

Daniela Werner

Mit welcher Krankheit gehe ich zu einem Clown-Doktor?

Mit Halsschmerzen vielleicht? Oder kann man Zahnschmerzen weglachen? Das ist auf jeden Fall eine sehr schöne Vorstellung...

In unserem Erzählcafé im Juni hatten wir eine weibliche Clown-Ärztin zu Besuch, die uns erzählt hat, zu welchen Patienten sie dazu gerufen wird.

Es gibt im Westerwald einen Verein, der 22 ehrenamtliche Clown-Doktoren beschäftigt, die immer in 2er-Teams in Krankenhäusern, Kinderpalliativstationen und Seniorenheimen „Lach-Visite“ machen. Ganz nach dem Motto: „Lachen ist die beste Medizin“, möchte Dr. Pssst, alias Cornelia Cziesla ein Lächeln in das Gesicht ihrer Patienten zaubern. Die Situation, die Krankheit und Sorgen kann sie nicht verändern. Genauso ist der Klinikalltag oder Tagesablauf im

Seniorenheim geprägt von Routinen, unangenehmen Untersuchungen und bringt mehr Ängste als Freude. Und da kann ein solcher Clown-Doktor mit Humor den Augenblick unterbrechen und Freude verbreiten.

Die Gäste im Erzählcafé hatten diesmal nicht nur die leckeren Kuchen zur Auswahl, sondern wurden auch mit liebevoll, albernen Späßen „behandelt“. Mitlachen erwünscht. Da habe ich mir sofort meine Patienten, die ich im Krankenhaus betreue, vorgestellt, wie gut ihnen das tun würde.

Habe ich euer Interesse geweckt? Möchtet ihr gerne ein Clown-Doktor werden? Ihr könnt euch bei dem Verein WeKISS dazu ausbilden lassen oder auch durch eine Spende diese ehrenamtliche Arbeit unterstützen. Geht einfach mal auf die Internetseite: www.die-clowndoktoren.de

Das Erzählcafé in unserer Gemeinde findet natürlich zu einer Zeit statt, bei der viele von euch noch auf der Arbeit sind und demnach nicht jeder die Möglichkeit hat zu kommen.... Ich gehe dorthin, weil ich es schön finde und es mir gut tut, mit Anderen „in echt“ zu reden, in freundlicher Atmosphäre zusammen zu sitzen und mich auszutauschen. Was wünschst du dir? Mehr Kontakt? Leckeren Kuchen? Lieder singen? Einen neuen Gedankenanstoß von Gott? Dann bist du im Erzählcafé richtig – komm vorbei, egal wie alt du bist!

Antje Rücker

Aussendungs-Gottesdienst Anne und Pete Stahl

Am 14.08.2022 wurde die Familie Stahl in der FeG Breitscheid im Rahmen eines Gottesdienstes nach Kambodscha ausgesandt.

Dr. Jochen Fibranz von der Allianzmission hielt die Predigt zu dem Thema „Auf dein Wort hin“. In diesem Gottesdienst wurden auch Segensgebete, speziell für die Kinder Josia, Madita und Julie, von Mitarbeitern der Gemeinde gesprochen.

Wir als FeG Schönbach wünschen Anne, Pete und den Kindern eine segensreiche Zeit bei ihrem schwierigen und arbeitsreichen Dienst in den vielen Projekten, die sie betreuen. Wir wollen weiterhin für sie beten, das bei aller Arbeit die Familie und ganz besonders die Kinder nicht darunter leiden müssen. Gott gebe euch ganz viel Kraft und Mut.

Hartmut Heun



Wir sind vom Wetter verwöhnt worden: Die eine Stunde Regen am gesamten Wochenende haben die Kids in den Zelten verbracht, und Dank guter Vorbereitung von Flo und Simon hat selbst das Feuer zum Grillen den Guss überlebt.



Das anschließende Abendessen hat meine und die Vorstellung der Kids übertroffen. Die Spareribs und auch die Kartoffeln durften die Kids mit den Fingern essen. (So glückliche Kinderaugen habe ich lange nicht gesehen....). Überhaupt haben die Kids die *Küchenfeen* überraschen können: Mit ordentlichem Anstellen und freundlichem Dankeschön für das leckere Essen. Und täglich stieg die Menge des "vertilgten" Essens weiter an,....

Wir hatten Dank der guten Mitarbeiter-Zusammenarbeit wieder mal ein tolles, gutes Zeltlager. Für einige von uns war es Zeit, auszusteigen und die nächste Generation antreten zu lassen. Die Übergabe der verschiedenen Staffelstäbe haben wir im Zeltlager-Gottesdienst und im späteren Nachtreffen der Mitarbeiter gefeiert.



Das Ganze war aber nur möglich, weil ihr uns im Gebet und mit Essen versorgt habt. Beim Kaffeetrinken am Sonntag konnten wir glückliche Eltern und Kinder (die gerne noch geblieben wären) verabschieden.

Auch der Zeltabbau konnte im Trockenen, und Dank vieler helfender Hände zügig erledigt werden.

Wir hoffen und beten weiter, dass bei den Kindern das, was sie von Jesus hörten, in ihren Herzen weiterwirkt: "Denn sie dürfen auf dem Schoß des größten Königs sitzen." Dafür haben sie ein "Starterkit" gefüllt mit einem Kompass, der die Richtung (zum Leben) anzeigt, sowie einem Starter-Heft des Bibellesebundes mit einigen Süßigkeiten und natürlich Zeltlager-Nutella von uns zum Abschied bekommen.

Martina Schnell

Kleiner Nachtrag:

Verabschiedet wurden Horst und Moni Rumpf sowie Martina Schnell. Wir danken für die langjährige und treue Mitarbeit in der Planung, Leitung und der köstlichen Versorgung. Unzähligen Teilnehmern und Mitarbeitern habt Ihr durch Euren Einsatz eine tolle und segensreiche Zeit beschert! Vielen Dank!!!

P.S. Wir sind dankbar, dass sich weitere Mitarbeiter gefunden haben, die den Staffelstab übernommen haben, z. B. Florian Rumpf (Leitung), Katha Rumpf (Ltg. Küche) sowie Christina Posluschni (Küchenteam). Alexandra Nöllge steht als langjährige Mitarbeiterin mit ihrer Erfahrung weiterhin dem Küchenteam zur Verfügung.

Das Zeltlager-Team



Taufe:

Am 14.08.2022 feierte die Gemeinde einen Taufgottesdienst am Heisterberger Weiher. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor begleitet.

Getauft wurden:

Alwin Beyer

Alexandra Kegel

Nils Schäfer

Melanie Georg

Katharina Rumpf

Florian Rumpf

Silas Posluschni

Jeremia Rücker

Gesa Klein



Kindersegnung:

Am 31.07.2022 wurden

im Rahmen eines

Gottesdienstes Luise

Gerhardt und Nele Göbel

eingesegnet.

Die Gemeinde wünscht

beiden Gottes Führung

und Bewahrung auf ihrem

Lebensweg.



Geburtstage im September / Oktober (soweit sie der Redaktion bekannt sind)

- 07.09. Brunhilde Theis
07.09. Marita Rumpf
09.09. Agnes Arnold
14.09. Simon Heun
20.09. Maximilian Denius

01.10. Sem Heun
04.10. Jan Heun
12.10. Lucas Posluschni
14.10. Nadine Gerhardt
19.10. Martina Schnell
26.10. Dorothe Beyer
30.10. Martha Beyer



Aber alle, die auf den Herrn vertrauen, bekommen immer wieder neue Kraft, es wachsen ihnen Flügel wie dem Adler. Sie gehen und werden nicht müde, sie laufen und brechen nicht zusammen.
Jesaja 40,31

Gottes reichen Segen und alles Gute für das neue Lebensjahr wünschen wir allen, die im September / Oktober Geburtstag haben.

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus:

Sonntag: 10⁰⁰ kids@home / minis@home
10⁰⁰ Gottesdienst
Montag: 20⁰⁰ Übungsstunde Posaunenchor
Mittwoch: 10⁰⁰ Krabbelkäfer
19³⁰ I.N.P.U.T / GBS / Hauskreise
20⁰⁰ Gebetskreis
Donnerstag: 19³⁰ Teenkreis

Impressum

Freie evangelische Gemeinde
Im Höfchen 10
35745 Herborn-Schönbach
Internet www.feg-schoenbach.de



Pastor: Peter Merten, Telefon: 02777 / 811412
upp.merten@web.de

Gemeindereferentin: Sabine Müller, Telefon: Festnetz: 02667/969998
saromueller@t-online.de mobil: 0160 /2627300

Ältestenkreis: Michael Werner, Heike Heun,
Nils Schäfer, Alexandra Nöllge

Pastor, Ältestenkreis und Gemeindereferentin sind gemeinsam über folgende
email Adresse erreichbar: **gemeindeleitung@feg-schoenbach.de**

Kassierer: Hartmut Heun
email: 1kassierer@feg-schoenbach.de

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Witten
IBAN: DE04 4526 0475 0009 4123 00
BIC: GENODEM1BFG

Technik + Beamer: technik@feg-schoenbach.de
Team Hilfe Konkret: hilfe-konkret@feg-schoenbach.de
Team Besuchsdienst: besuchsdienst@feg-schoenbach.de

Verantwortlich für den Gemeindebrief

Daniela Werner, Hartmut Heun
email: **gemeindebrief@feg-schoenbach.de**

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: Mi. 19.10.2022
Auflage: Nr. 210 / September / Oktober 2022